

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Hauptausschuss, HA/043/ XIII	
Sitzung am : 23.02.2026	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 19:28

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Gunnar Becker
Schriftführung	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 23.02.2026

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Becker, Gunnar

Teilnehmende

**Betzner-Lunding, Ingrid
Büchner, Wilfried
de Vrée, Susan
Frahm, Felix
Giese, Marc-Christopher**

**für Sven Wendorf
von 18.15 Uhr bis 18.36 Uhr und von
18.58 Uhr bis 19.28 Uhr
für Katrin Fedrowitz**

**Grabowski, Patrick
Grote, Doris
Jobst, Florian
Jürs, Lasse
Krückmann, Lars
Löw-Krückmann, Angela
Mährlein, Tobias
Rathje, Reimer
Riede, Margrit**

für Tobias Schloo

**für Uwe Matthes
für Cedric Gräper**

**Schmieder, Katrin
Weidler, Ruth**

**für Marc-Christopher Giese ab 18.36 Uhr
bis 18.58 Uhr
Oberbürgermeisterin**

Verwaltung

**Becker, Simone
Borchardt, Hauke
Drews, Thorsten
Heinemann, Christoph
Janßen, Max
Krösche, Tilman
Magazowski, Christoph, Dr.
Major, Julia
Rapude, Jens
Rösel, Kathrin
Todt, Kim-Isabel
Zeller, Ronny
Zinke, Jan-Philip**

**Fachbereich 201
Leitung Amt 13
Leitung Rechnungsprüfungsamt
Fachbereich 201
Leitung Amt 42
Leitung Amt 15
Erster Stadtrat
Dezernat I
Leitung Amt 20
Zweite Stadträtin
Fachbereich 131, Protokoll
Fachbereich 151
Fachbereich 201**

sonstige

Fincke-Samland, Reinhild

**Mitglied Aufsichtsrat der BEB in
Norderstedt gGmbH**

Gebert, Sonja

**Mitglied Aufsichtsrat der BEB in
Norderstedt gGmbH**

Giese, Marc-Christopher

**als Mitglied Aufsichtsrat der BEB in
Norderstedt gGmbH von 18.36 Uhr bis
18.58 Uhr**

**Grote, Nicolai
Liepold, Steffen**

**Kinder- und Jugendbeirat
Geschäftsführung BEB in Norderstedt
gGmbH**

**Müller-Schönemann, Petra
Riede, Margrit**

**Stadtpräsidentin
als Stadtvertreterin von 18.15 Uhr bis
18.36 Uhr und von 18.58 Uhr bis 19.28
Uhr**

Riese, Anja

**Stadtwerke Norderstedt,
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH**

Sass, Markus

**Stadtwerke Norderstedt,
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH**

Seedorff, Jens

**Werkleitung Stadtwerke Norderstedt,
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

**Fedrowitz, Katrin
Gräper, Cedric
Matthes, Uwe
Schloo, Tobias
Wendorf, Sven**

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 23.02.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2026

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 09.02.2026

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : A 26/0061

Fördermitteleinwerbung Schwimmsportstätten; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2026

TOP 7 : B 26/0059

Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Norderstedt in den Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e. V.

TOP 8 :

Abstimmung des weiteren Vorgehens zur Neustrukturierung des Berichtwesens

TOP 9 :

Dauerbesprechungspunkt Finanzen

TOP 10 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 :

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung von Einwohnerfragen vom 08.12.2025 und 09.02.2026

TOP 11.2 : M 26/0070

Bericht Frau Schmieder - Prüfauftrag zur Einführung der "Netten Toilette" und Refill Stationen für Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Norderstedt - vor allem für Seniorinnen und Senioren; hier: Antrag des Seniorenbeirates

TOP 11.3 : M 26/0076

Bericht Frau Schmieder - Zwischenstand - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Power BI vom 19.01.2026

TOP 11.4 : M 26/0087

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zum Thema "Jugendschutz beim Cannabis-Konsum im öffentlichen Raum" vom 09.02.2026

TOP 11.5 :

Bericht Frau Schmieder - Jahresbericht 2025 der Feuerwehr Norderstedt

TOP 11.6 : M 26/0096

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.01.2026 zum Vergleich mit dem WZV

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 12 :

Berichterstattung der BEB in Norderstedt gGmbH

TOP 13 :

Berichterstattung der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH

TOP 14 :

Besprechungspunkt Gesellschaftsangelegenheit der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH (NoBiG)

TOP 15 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 15.1 :

Bericht Frau Schmieder - Personalangelegenheit

TOP 15.2 :

Anfrage Herr Jürs - Verhinderungsgrund nach §46 Abs. 4 i.V.m. §33 GO SH

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 23.02.2026

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Becker eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 15 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Schmieder beantragt, einen Besprechungspunkt zu einer Gesellschaftsangelegenheit der NoBiG mbH als neuen Tagesordnungspunkt 14 per Dringlichkeit aufzunehmen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Außerdem kündigt sie einen Personalbericht für den Tagesordnungspunkt „Berichte und Anfragen – nichtöffentlich“ an.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 12 bis 15, inkl. Aufnahme des neuen TOPs 14 per Dringlichkeit:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Es gibt keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung.

Abstimmung über die gesamte, so ergänzte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2026**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 09.02.2026 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 09.02.2026**

Herr Becker berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung eine Gesellschaftsangelegenheit der NoBiG mbH sowie eine Beschaffung beschlossen wurden.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6: A 26/0061**Fördermitteleinwerbung Schwimmsportstätten; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2026**

Frau Weidler begründet den Antrag.

Herr Dr. Magazowski führt aus, dass die Frist zur Antragsstellung der Fördermittel sehr knapp bemessen ist. Außerdem muss laut Förderkriterien das Bauvorhaben „planungsreif“ sein und zum Zeitpunkt der Antragstellung ein Bebauungsplan vorliegen. Dies ist aktuell nicht gegeben und in der Kürze der Zeit auch nicht umsetzbar. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass ein Vorhaben in der Größenordnung in die Prioritätenliste aufgenommen werden und somit andere Projekte verschoben werden müssten. Bei dem Vorhaben rechnet er mit Kosten im zweistelligen Millionenbereich, wovon 60% gefördert werden würden. Finanzielle Mittel für den Eigenanteil sind im Haushalt momentan nicht vorgesehen.

Frau Schmieder ergänzt, dass die Verwaltung die Förderprogramme stets im Blick hat und jeweils geeignete entsprechend vorschlagen wird.

Frau Rösler ergänzt darüber hinaus, dass ein Kriterium der Förderung ist, dass ein Mittelabfluss innerhalb von fünf Jahren sicherzustellen ist. Dies ist aufgrund der o.g. Ausführungen von Herrn Dr. Magazowski nicht realistisch.

Frau Weidler zieht daraufhin den Antrag der CDU-Fraktion zurück.

TOP 7: B 26/0059**Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Norderstedt in den Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e. V.****Beschluss:**

Folgende Vertreterinnen bzw. Vertreter der Stadt Norderstedt werden als Delegierte in den Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e. V. entsandt:

Frau Christine Schmid; Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Norderstedt

Herr Joachim Braun; 1. stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirates der Stadt Norderstedt

Als Ersatzdelegierte werden

Herr Karsten Bensel, 2. stellv. Vorsitzender und Frau Waltraud Kortum, Schriftführerin benannt.

Frau Schmid und Herr Braun sowie Herr Bensel und Frau Kortum sind entsprechend dem Beschluss der Stadtvertretung vom 23.02.1999 (Vorlagen-Nr. 99/0048.1) verpflichtet, keinen Beschlüssen zuzustimmen, die Kosten oder Verpflichtungen für die Stadt zur Folge haben können.

Kosten aus der Entsendung der (Ersatz-) Delegierten dürfen der Stadt Norderstedt nur für die Reisekosten zu den Sitzungen des Landesseniorenrates entstehen.

Die Entsendung gilt längstens für die Dauer der Wahlzeit als Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Norderstedt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 8:

Abstimmung des weiteren Vorgehens zur Neustrukturierung des Berichtwesens

Herr Heinemann führt kurz in die Thematik ein – die dazugehörige Präsentation hat in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 09.02.2026 stattgefunden. Er bittet um Rückmeldung, ob die Einführung einer Arbeitsgruppe im Sinne der Fraktionen ist.

Es besteht Einvernehmen, dass alle Fraktionen Vertreter in die Arbeitsgruppe entsenden.

Herr Heinemann sagt zu, dass die Geschäftsstellen der Fraktionen entsprechend bzgl. der Entsendung und Terminvorschlägen angeschrieben werden.

TOP 9:

Dauerbesprechungspunkt Finanzen

Es gibt keinen Gesprächsbedarf.

TOP 10:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1:
Bericht Frau Schmieder - Beantwortung von Einwohnerfragen vom 08.12.2025 und 09.02.2026

Frau Schmieder gibt die Beantwortung von Einwohnerfragen vom 08.12.2025 und 09.02.2026 als **Anlage 1** zu Protokoll.

TOP 11.2: M 26/0070
Bericht Frau Schmieder - Prüfauftrag zur Einführung der "Netten Toilette" und Refill Stationen für Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Norderstedt - vor allem für Seniorinnen und Senioren; hier: Antrag des Seniorenbeirates

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 29.09.2025 wurde auf Antrag des Seniorenbeirates der folgende Beschluss gefasst:

„Auf Antrag des Seniorenbeirats bittet der Hauptausschuss die Verwaltung zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen die Einführung des Systems „Nette Toilette“ (kostenfreie Nutzung von nichtöffentlichen Toiletten) und von Refill-Stationen im gesamten Stadtgebiet möglich wäre und welche finanziellen sowie personellen Ressourcen hierfür benötigt werden. Dem Hauptausschuss ist über das Prüfungsergebnis zu berichten.“

Die Verwaltung hat hierzu sowohl mit dem Betreiber des Servicekonzeptes „Nette Toilette“, der Wahl-Druck GmbH in 73431 Aahlen, als auch mit teilnehmenden Städten Kontakt aufgenommen.

Das Servicekonzept „Nette Toilette“ des Betreibers ist als **Anlage 2** beigefügt. Insgesamt nehmen laut der „Nette Toilette“-App aktuell 359 Kommunen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich am System teil. In der Größenordnung der Städte, die mit Norderstedt vergleichbar sind (75.000-100.000 Einwohner), nehmen insgesamt 13 Städte teil. In diesen Städten gibt es durchschnittlich 18 teilnehmende Partnerbetriebe, wobei die Spannbreite zwischen 4 Betrieben in Gladbeck und bis zu 35 in Esslingen liegt. Für die weitere Prüfung wird davon ausgegangen, dass für Norderstedt – im Vergleich mit anderen Städten ähnlicher Größenordnung – **20 teilnehmende Betriebe** verteilt im Stadtgebiet ein realisierbares Angebot als Ergänzung zu den öffentlichen WC-Anlagen darstellen könnte.

Es gibt seitens der Betreiber keine Vorgaben oder Richtwerte für die an teilnehmenden Betriebe zu zahlende Aufwandsentschädigung. Hierzu wurde Kontakt mit teilnehmenden Kommunen in Schleswig-Holstein aufgenommen. Die Spannbreite der monatlich bzw. jährlich gezahlten Aufwandsentschädigung ist sehr groß: von 300,- € pro Jahr (in einer Stadt, wo es weniger als 10 aktive Betriebe gibt) bis hin zu 180,- € monatlich, also 2.160,- € pro Jahr (in einer Stadt mit über 30 teilnehmenden Betrieben). In einigen Kommunen gibt es auch eine differenzierte Aufwandsentschädigung je nach Ausstattung (z.B. für eine Wickelmöglichkeit). Für die weitere Prüfung wird zunächst von **einer monatlichen Aufwandsentschädigung von 100,- € monatlich / 1.200,- € pro Jahr je teilnehmenden Betrieb** ausgegangen.

Der Austausch mit den Kommunen hat gezeigt, dass insbesondere für den Beginn des Projektes mit einem höheren Personaleinsatz auszugehen ist, da eine reine Flyer-/Plakat-/Socialmediakampagne zumindest in anderen Kommunen nicht erfolgreich war, sondern parallel eine persönliche Ansprache der potentiellen Partnerbetriebe (insbesondere Gastronomie, aber auch Handel) erforderlich ist. Sobald die Aktion eine gewisse Bekanntheit erreicht hat, reduziert sich der Personaleinsatz auf die fortlaufende Akquise neuer Betriebe, die Pflege der bestehenden Partnerbetriebe, die Aktualisierung der Daten in der „Nette Toilette“-App sowie die

Auszahlung der Aufwandsentschädigungen. Eine regelmäßige Kontrolle/Überprüfung des Angebots bei den teilnehmenden Betrieben wird bei den befragten Kommunen nicht durchgeführt. Für die weitere Prüfung wird **im ersten Jahr von dem Bedarf für eine Planstelle (1 VZÄ) ausgegangen, wobei sich dieses in den Folgejahren auf eine 0,5 Planstelle reduzieren kann.**

Kosten für die Teilnahme:

	1. Jahr	Folgejahre
Lizenzgebühren an den Betreiber:	1.955,- € netto einmalig 195,50,- € netto jährlich	195,50,- € netto jährlich
Werbemittel (über Betreiber):	3.000,- € netto geschätzt	1.000 € netto geschätzt
Aufwandsentschädigung für die teilnehmenden Betriebe (Annahme: 20 Betriebe á 1.200,- € p.a.)	24.000 € jährlich geschätzt	24.000 € jährlich geschätzt
Personalkosten:	85.000,- € jährlich geschätzt	bis zu 42.500,- € jährlich geschätzt

Gesamtbetrachtung:

Für den Start des Projektes ist im 1. Jahr mit Gesamtkosten von bis zu 114.000,- € auszugehen; in den Folgejahren ist mit jährlichen Kosten von bis zu 68.000,- € zu rechnen. Neben den Kosten für Lizenzgebühren, Werbemittel und Personal ist die tatsächlich zu zahlende Aufwandsentschädigung an teilnehmende Betriebe ein erheblicher Kosten-, aber auch Erfolgsfaktor, da aus den Erfahrungen in anderen Kommunen ein Zusammenhang zwischen der Höhe der Aufwandsentschädigung und Teilnahmebereitschaft der Betriebe festzustellen ist.

Es liegen keine Informationen vor, dass in anderen Kommunen durch das Projekt „Nette Toilette“ das Angebot an öffentlichen WCs signifikant reduziert werden konnte. Im Regelfall wird das Projekt „Nette Toilette“ als bürgerfreundliche Ergänzung zur bestehenden Toiletten-Infrastruktur gesehen. Von einer Kostenersparnis im Bereich der öffentlichen WCs kann daher nicht ausgegangen werden.

Eine Kombination von „Netter Toilette“ mit Refill-Stationen für Trinkwasser ist im Konzept des Betreibers nicht vorgesehen und auch in anderen Kommunen nicht bekannt. Im Austausch mit anderen Kommunen wurden insbesondere die speziellen Hygieneanforderungen an Trinkwasser, die vom Partnerbetrieb sicherzustellen wären, als Herausforderung benannt. Grundsätzlich wäre hier der Vorschlag der Verwaltung, diese beiden Angebote in Norderstedt im besten Fall und wenn möglich gemeinsam bei den teilnehmenden Betrieben zu realisieren (ggf. mit Zuschlag bei der Aufwandsentschädigung).

Anlage 2: Servicekonzept „Nette Toilette“ der Wahl-Druck GmbH

TOP 11.3: M 26/0076

Bericht Frau Schmieder - Zwischenstand - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Power BI vom 19.01.2026

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 19.01.2026 hat die CDU-Fraktion folgende Anfrage gestellt:

„Die in der Hauptausschuss-Sitzung am 10.11.2025 vorgestellte Auswertung zum Gebäudebestand der Stadt Norderstedt ist PowerBI-basiert.

Power BI ist eine Microsoft Business-Intelligence-Plattform. Hierbei handelt es sich um ein multiuserfähiges Tool, um Daten aus verschiedenen Quellen zu verbinden, zu modellieren und in interaktiven Berichten sowie Dashboards zu visualisieren.

Welche Kosten entstehen, wenn jede Fraktion einen Zugang mit Leseberechtigung zu dem System bekommt?“

Antwort der Verwaltung (Zwischenstand):

Am Mittwoch, dem 18.02.2026, fand ein Power-BI-Arbeitsworkshop mit dem Dienstleister Drees & Sommer statt.

Hier wurde der Wunsch der Politik erörtert, Zugang zum PowerBI-Tool zu ermöglichen. Ein kritischer Punkt für den Dienstleister ist, dass sich die entsprechenden Daten auf seinem geschlossenen System befinden.

Es wurde erörtert, wie Zugänge zu diesen Servern möglich wären. Derzeit stellen sich seitens unseres Dienstleisters noch sicherheitstechnische Fragestellungen, die derzeit geklärt werden.

TOP 11.4: M 26/0087

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zum Thema "Jugendschutz beim Cannabis-Konsum im öffentlichen Raum" vom 09.02.2026

Sachverhalt:

Zum öffentlichen Konsum von Cannabis gibt es im Gesetz zum Umgang mit Konsumcannabis

(Konsumcannabisgesetz - KCanG) eindeutige gesetzliche Regelungen. Die FDP-Fraktion bittet

daher um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Welche Maßnahmen plant die Stadt, um Ihre Bürgerinnen und Bürger für die kommende, wärmere Jahreszeit für die Einhaltung der Abstände zu sensibilisieren? (Hier Stichwort Jugendschutz)
- 2) Sind städtische Kooperationsmaßnahmen mit der Polizei bzgl. Kontrollen und bei Meldungen/ Feststellungen von Verstößen gegen das Konsumverbot eingeleitet / geplant?

Für die Beantwortung der Fragen hier einmal die geltende Gesetzesgrundlage:

§5 KCanG

(1) Der Konsum von Cannabis in unmittelbarer Gegenwart von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist verboten.

(2) Der öffentliche Konsum von Cannabis ist verboten:

1. In Schulen und in deren Sichtweite,
2. auf Kinderspielplätzen und in deren Sichtweite,
3. in Kinder- und Jugendeinrichtungen und in deren Sichtweite,
4. in öffentlich zugänglichen Sportstätten und in deren Sichtweite,
5. in Fußgängerzonen zwischen 7 und 20 Uhr und
6. innerhalb des befriedeten Besitztums von Anbauvereinigungen und in deren Sichtweite.

Im Sinne von Satz 1 ist eine Sichtweite bei einem Abstand von mehr als 100 Metern von dem Eingangsbereich der in Satz 1 Nummer 1 bis 4 und 6 genannten Einrichtungen nicht mehr gegeben.

Antwort der Verwaltung:

Seit dem Inkrafttreten des **Konsumcannabisgesetz (KCanG)** am 01.04.2024 besteht zwischen Polizei und Ordnungsamt eine enge Zusammenarbeit beim Vollzug der

gesetzlichen Vorgaben. Diese Kooperation hat sich insbesondere im Hinblick auf die Verhinderung des gewerblichen Handels in Norderstedt bereits in der Praxis bewährt.

Zur Gewährleistung eines ganzheitlichen Vollzugs erfolgen Kontrollen von Personen sowie gegebenenfalls erforderliche Folgemaßnahmen bei Verstößen gegen das KCanG und weiterer Delikte überwiegend durch die Polizei. Diese Maßnahmen werden auch im laufenden Jahr fortgesetzt. Entsprechende Anzeigen wegen Ordnungswidrigkeiten werden vom Ordnungsamt weiter verfolgt.

Im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes – unter anderem hinsichtlich der Sensibilisierung für die Gefahren des Cannabiskonsums – wird auf die zahlreichen laufenden Angebote und Maßnahmen des Amtes für Kinder, Jugend und Familien hingewiesen. Zu möglichen weiteren Maßnahmen stehen die beteiligten Stellen der Stadt sowie die Polizei weiterhin im engen Austausch.

TOP 11.5:

Bericht Frau Schmieder - Jahresbericht 2025 der Feuerwehr Norderstedt

Frau Schmieder gibt den Jahresbericht 2025 als **Anlage 3** zu Protokoll.

Dieser wird im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses als Polizeibeirat am 18.05.2026 nochmal thematisiert. Sie bittet um Rückmeldung, falls sich vorher schon Gesprächsbedarf dazu ergeben sollte.

TOP 11.6: M 26/0096

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.01.2026 zum Vergleich mit dem WZV

Sachverhalt:

Nach Beilegung der rechtlichen Auseinandersetzung zwischen der Stadt Norderstedt und dem WZV sind beide Seiten bestrebt, den Betrieb eines gemeinsamen Wertstoffhofs wiederaufzunehmen. Vorbereitungen und bilaterale Arbeitstreffen haben hierfür stattgefunden. Weitere Termine bis Mitte des Jahres werden folgen, um sich über operative Themen und konkrete Fragestellungen z.B. zu den Themen Abrechnung, Personaleinsatz usw. auszutauschen. Die Tendenz ist aktuell auf beiden Seiten positiv.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.